

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindenname: Altengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07001

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Außermanzing: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer Längserstreckung entlang der Straße

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindenname: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07002

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Nest: bestehende bzw. teilweise erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden, Osten und Südosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Siedlung in Hanglage am Waldrand, Erhaltung des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31901
Gemeindenamen:	Altlengbach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	3
		SGVOID³⁾:	07003

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siedlung an der Dorfwiesen: bestehende bzw. teilweise erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Landschaftlich exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07004

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siedlung an der Großgrabenstraße: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07005

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Audorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindenname: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07006

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Baulandsplitter im Ödengraben: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindenname: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07007

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Kohlreith (Hochfeld): bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindenname: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
 SGNR²⁾: 8
 SGVOID³⁾: 07008

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Linden: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 9
SGVOID³⁾: 07009

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 3

Raumdefinition:

Siedlung am Güterweg Auhofstraße: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lage an der Westautobahn (A1)

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 10
SGVOID³⁾: 07010

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlung an der Edelbauerstraße: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 11
SGVOID³⁾: 07011

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlung an der Großgrabenstraße: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 12
SGVOID³⁾: 07012

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlung an der Gschaidstraße (L 125): bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lage an der Westautobahn (A1)

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 13
SGVOID³⁾: 07013

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlung an der Höferstraße: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 14
SGVOID³⁾: 07014

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlung an der Kleinbergstraße: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lage an der Westautobahn (A1)

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 15
SGVOID³⁾: 07015

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlung an der Koglstraße: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindenname: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 16
SGVOID³⁾: 07016

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlung an der Kohlhöflergasse: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 17
SGVOID³⁾: 07017

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlung an der Sandlhofstraße: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altenglbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 18
SGVOID³⁾: 07018

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlung bei Hochstraße: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Markante landschaftliche Situation in äußerst exponierter Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lage an der Westautobahn (A1)

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindename: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 19
SGVOID³⁾: 07019

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlung Steineckl: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31901
Gemeindenname: Altlengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 20
SGVOID³⁾: 07020

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlungssplitter an der Steinecklstraße: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07021

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Asperhofen: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung an der B 19

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil | |
| <input type="checkbox"/> Uferzone | |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald | |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen | |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07022

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Grabensee: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Freihaltung der prägenden Kuppe)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07023

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Groß-Graben: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07024

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Haghöfen: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07025

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Johannesberg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Waldrandlage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07026

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siegersdorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Freihaltung der prägenden Kuppe und des Hanges)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindenamen: Asperhofen

PGNR¹⁾: 31902

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 7

SGVOID³⁾: 07027

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siegersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 10
SGVOID³⁾: 07030

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Eichberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 11
SGVOID³⁾: 07032

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Geigelberg: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindename: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 12
SGVOID³⁾: 07033

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Kleingraben: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 8
SGVOID³⁾: 07279

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Starzing-Eichberg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31902
Gemeindenname: Asperhofen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 9
SGVOID³⁾: 07280

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Erla: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31903
Gemeindename: Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07034

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Dürnhag: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31903
Gemeindename: Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07035

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Furth - Außerkasten: bestehende Grenze der Baulandwidmung am südöstlichen Ortsausgang an der L 110

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung des Ortes in Richtung Außerkasten

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Böheimkirchen

PGNR¹⁾: 31903

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07036

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Jeutendorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden an der L 5076

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31903
Gemeindename: Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07037

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Jeutendorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

Freihaltung der Sichtbeziehung zur Wallfahrtskirche

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31903
Gemeindename: Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07038

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Lanzendorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31903
Gemeindenamen:	Böheimkirchen	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	6
		SGVOID³⁾:	07039

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siebenhirten: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen und Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, Freihaltung der Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31903
Gemeindename: Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07040

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Untergrafendorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze an der L 110

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31903
Gemeindename: Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 8
SGVOID³⁾: 07041

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter bei Rapoltendorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung (Ziegeldorf)

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31904
Gemeindename: Brand-Laaben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07042

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Brand: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens mit Laaben

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31904
Gemeindename: Brand-Laaben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07043

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Klamm: bestehende Grenze der Baulandwidmung am nördlichen Ortsausgang an der L 119

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Brand-Laaben

PGNR¹⁾: 31904

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07044

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Laaben: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens mit Brand

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Brand-Laaben

PGNR¹⁾: 31904

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 4

SGVOID³⁾: 07045

Art der Siedlungsgrenze:

linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siedlungen Gern an der L 5096 zwischen Klamm und Stollberg: bestehende bzw. erweiterte Grenzen der Baulandwidmung an den vorhandenen Ortsausgängen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31904
Gemeindename: Brand-Laaben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07046

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Baulandsplitter an der L 119 und der L 110: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31904
Gemeindename: Brand-Laaben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07047

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Pyrath: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte und exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31904
Gemeindename: Brand-Laaben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07048

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 3

Raumdefinition:

Siedlungsteile an der L 119: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, keine weitere Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31904
Gemeindename: Brand-Laaben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 8
SGVOID³⁾: 07281

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlungssplitter westlich der L 119: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung des Baulandsplitters für das Tiernot-Zentrum "Animal Spirit" in seinem Bestand

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31905
Gemeindenname: Eichgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07049

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hinterleiten: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordosten und Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Sicherung der bestehenden Ortsränder, Schaffung von kompakten Siedlungsstrukturen, Freihaltung der Grünflächen zum Wald

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31905
Gemeindenname: Eichgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07050

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hutten: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Teilweise exponierte Hanglage, Freihaltung der wertvollen Grünräume

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31905
Gemeindename:	Eichgraben	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	3
		SGVOID³⁾:	07051

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hutten: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Südosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- Natura 2000 - Flora Fauna Habitat
 - Natura 2000 - Vogelschutzgebiet
 - Nationalpark
 - Naturschutzgebiet
 - Landschaftsschutzgebiet
 - Biosphärenpark Wienerwald
 - Naturpark
 - Naturdenkmal
 - Ramsargebiet

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
 - Uferzone
 - Argrarischer Schwerpunkttraum
 - Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
 - Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
 - Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
 - Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
 - Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
 - Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
 - Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
 - Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
 - Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
 - Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Teilweise exponierte Hanglage, Freihaltung der wertvollen Grünräume

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31905
Gemeindenname: Eichgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07052

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hutten: bestehende bzw. teilweise erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Südwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Teilweise exponierte Hanglage, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, Sicherung des kompakten Siedlungskörpers

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31905
Gemeindenamen:	Eichgraben	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	5
		SGVOID³⁾:	07053

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Knagg - Ottenheim: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden, Süden und Südwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Teilweise exponierte Hanglage, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, Sicherung des kompakten Siedlungskörpers

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31905
Gemeindenname: Eichgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07054

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ottenheim: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten, Süden und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Teilweise exponierte Hanglage, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, Sicherung des kompakten Siedlungskörpers

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31905
Gemeindenname: Eichgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07055

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 3

Raumdefinition:

Baulandsplitter im Süden von Hinterleiten: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lage an der Westautobahn (A1)

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31906
Gemeindenname: Frankenfels **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07056

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Baulandsplitter im Fischbachtal: bestehende Grenzen der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31906
Gemeindenname: Frankenfels **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07057

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Frankenfels: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Räumliche Trennwirkung durch Bahntrasse

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31906
Gemeindenname: Frankenfels **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07058

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Frankenfels: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung des Ortes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31906
Gemeindename: Frankenfels **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07059

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wiesrotte-Taxberg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Markante Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31906
Gemeindename: Frankenfels **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07060

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Laubenbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31906
Gemeindenname: Frankenfels **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07061

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 3

Raumdefinition:

Rosenbüchelrotte: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage nördlich der Bahn, schlechte Zuordnung zum Hauptort

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31906
Gemeindenname: Frankenfels **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07062

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Tiefgrabenrotte: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil | |
| <input type="checkbox"/> Uferzone | |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum | |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen | |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31949
Gemeindename: Gablitz **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07063

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Höbersbach: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage, Erhaltung der geschlossenen Ortsstruktur, Erhaltung wertvoller Grünlandbereiche an den Abhängen des Wienerwaldes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31949
Gemeindename: Gablitz **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07064

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 4

Raumdefinition:

Gablitz: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Ortsstruktur, Erhaltung der landschaftsbildprägenden innerörtlichen Grünräume, Erhaltung wertvoller Grünlandbereiche an den Abhängen des Wienerwaldes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Gablitz

PGNR¹⁾: 31949

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 1

SGVOID³⁾: 07296

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Gablitz: Bestehende bzw. im Süden erweiterte Grenze der Baulandwidmung südlich des Ortskernes

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung des innerörtlichen Ärztezentrums im Klosterkomplex St. Barbara mitsamt anschließendem Seniorencentrum Alfons Maria, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, Sicherung des kompakten Siedlungskörpers

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31907
Gemeindename: Gerersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07065

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Grillenhofen: erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31907
Gemeindename: Gerersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
 SGNR²⁾: 2
 SGVOID³⁾: 07066

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hofing: erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31910
Gemeindenname: Hafnerbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07067

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Stein-Eichberg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden und Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Exponierte Hanglage im Norden, teilweise steil abfallend

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31910
Gemeindenname: Hafnerbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07068

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wimpassing: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

Erhaltung des regionalen Grünzuges an der Pielach bzw. am Mühlbach

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Hafnerbach

PGNR¹⁾: 31910

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07069

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Windschnur: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung des Abhangs des Dunkelsteinerwaldes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Haunoldstein

PGNR¹⁾: 31911

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 1

SGVOID³⁾: 07070

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Haunoldstein: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uferzone |
| <input checked="" type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Freihaltung der Abhänge des Sierninger Berges

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31911
Gemeindename: Haunoldstein **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07071

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pielachhäuser: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Freihaltung der Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31911
Gemeindename: Haunoldstein **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07072

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pottschollach: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am südlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der Bahntrasse als siedlungstrennendes Element

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31911
Gemeindename: Haunoldstein **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07073

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Pielachhäuser: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31912
Gemeindenname: Herzogenburg **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07074

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ossarn: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Prägnante Geländekante, östlicher Rand der Traisen-Niederterrasse

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Herzogenburg

PGNR¹⁾: 31912

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 2

SGVOID³⁾: 07075

Art der Siedlungsgrenze: linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wielandsthal: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Höhenlage), prägnater Übergangsbereich zwischen Ebene (Traisental) und Hügelland

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Herzogenburg

PGNR¹⁾: 31912

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07076

Art der Siedlungsgrenze: linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wielandsthal: erweiterte Grenze der Baulandwidmung entlang der Bahntrasse

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Höhenlage), prägnater Übergangsbereich zwischen Ebene (Traisental) und Hügelland

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31909
Gemeindename: Hofstetten-Grünau **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07077

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Grünau: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung von exponierten Hanglagen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31909
Gemeindenname: Hofstetten-Grünau **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07078

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Grünsbachtal: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden, Westen und Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31909
Gemeindename: Hofstetten-Grünau **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07079

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hofstetten: erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes, Freihaltung der exponierten Hanglagen hinter der Bahntrasse

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31909
Gemeindenname:	Hofstetten-Grünau	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	4
		SGVOID³⁾:	07080

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Mainburg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31909
Gemeindename:	Hofstetten-Grünau	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	5
		SGVOID³⁾:	07081

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siedlungsteil südlich der Pielach: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden und Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
 - Uferzone
 - Argrarischer Schwerpunkttraum
 - Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
 - Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
 - Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
 - Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
 - Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
 - Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
 - Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
 - Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
 - Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
 - Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31909
Gemeindename: Hofstetten-Grünau **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07082

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Bauland westlich Bachbauer: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31909
Gemeindename: Hofstetten-Grünau **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07083

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlung im Osten von Mainburg: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31913
Gemeindename: Inzersdorf-Getzersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07084

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Getzersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung bis zur Geländekante im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierter Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31913
Gemeindenamen:	Inzersdorf-Getzersdorf	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	2
		SGVOID³⁾:	07085

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Getzersdorf: erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten an der L 5016

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung an der L 5016

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31913
Gemeindename: Inzersdorf-Getzersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07086

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Inzersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31913
Gemeindename: Inzersdorf-Getzersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07087

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Inzersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenzen der Baulandwidmungen im Nordosten, Norden und Nordwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierter Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31913
Gemeindenamen:	Inzersdorf-Getzersdorf	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	5
		SGVOID³⁾:	07088

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Walpersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden an der L 110

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur sowie des Ortsbildes, keine weitere Bebauung an der L 110 als wichtige überörtliche Verkehrsverbindung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31913
Gemeindename: Inzersdorf-Getzersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07089

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wetzmannsthal: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden und Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierter Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31913
Gemeindename: Inzersdorf-Getzersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07282

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Inzersdorf, Siedlungssplitter im Norden: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Südwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung des Siedlungssplitters nördlich von Inzersdorf, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31915
Gemeindenname: Kapelln **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07092

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Kapelln: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der Sichtbeziehung zum Ort sowie der markanten Geländesituation (landschaftsbildprägende Hochfläche)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31916
Gemeindenname: Karlstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07093

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Karlstetten: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, Freihaltung des exponierten Hangbereichs (zum Teil markante Geländestufen)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31916
Gemeindename: Karlstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07094

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Karlstetten: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31917
Gemeindename: Kasten bei Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07095

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Baulandsplitter zwischen Kasten und Steinabruk: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am östlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens von Kasten und Steinabruk

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31917
Gemeindename: Kasten bei Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07096

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Fahrfeld: bestehende Grenze der Baulandwidmung am südlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31917
Gemeindenamen:	Kasten bei Böheimkirchen	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	3
		SGVOID³⁾:	07097

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Kasten: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31917
Gemeindename: Kasten bei Böheimkirchen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07098

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Steinabruk: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens von Kasten und Steinabruk

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07099

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Äußere Marbachmühle: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07100

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Baulandsplitter westlich von Tradigist: bestehende Grenze der Baulandwidmung Tradigistdorf

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07101

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Marbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes, Vermeidung einer linearen Siedlungsentwicklung im Talbereich

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07102

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Marbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07103

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Schwerbach: erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07104

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Schwerbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07105

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Soisgegend (Rehgraben): bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 8
SGVOID³⁾: 07106

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Tradigist: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglagen)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 9
SGVOID³⁾: 07107

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Warth: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Südosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglagen)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 10
SGVOID³⁾: 07108

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter bei Döbersnigg: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 11
SGVOID³⁾: 07109

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter im Gölsnitzgraben: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31918
Gemeindename:	Kirchberg an der Pielach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	12
		SGVOID³⁾:	07110

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 3

Raumdefinition:

Breimühl: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Markante Hanglage, schlechte Zuordnung zum Hauptort

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 13
SGVOID³⁾: 07111

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Großschindleck: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 14
SGVOID³⁾: 07112

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 9

Raumdefinition:

Siedlungssplitter im Soisbachtal: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 15
SGVOID³⁾: 07113

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlungssplitter im Tradigisttal: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31918
Gemeindename: Kirchberg an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 16
SGVOID³⁾: 07114

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Unterhaus: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31919
Gemeindename: Kirchstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07115

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Doppel: bestehende Grenze der Baulandwidmung am südwestlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens mit Paltram, keine weitere Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31919
Gemeindename: Kirchstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07116

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Doppel: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Markante Geländekante (steil, mehrere Ebenen), ortsbildprägende Situation

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31919
Gemeindename: Kirchstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07117

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Fuchsberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung am östlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Markante Geländesituation, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung des Ortes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31919
Gemeindename: Kirchstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07118

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hinterholz: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Südwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31919
Gemeindename: Kirchstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07119

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Im Hag: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31919
Gemeindename: Kirchstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07123

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Totzenbach und Paltram: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten und Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31919
Gemeindename: Kirchstetten **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07124

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Waasen: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden und Südosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31920
Gemeindenname: Loich **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07126

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Loich: erweiterte Grenze der Baulandwidmung am nördlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31920
Gemeindenname: Loich **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07127

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter südlich Dobersnigg: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 7

SGVOID³⁾: 07129

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Furth: bestehende Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil | |
| <input type="checkbox"/> Uferzone | |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald | |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen | |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / | |
| Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft | |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung | |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) | |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) | |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung | |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone | |

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 9

SGVOID³⁾: 07130

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Burgstall: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Landschaftlich exponierte Lage am Waldrand, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 2

SGVOID³⁾: 07131

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Groß Raßberg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Landschaftlich exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 8

SGVOID³⁾: 07132

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Burgstall: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Südwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Landschaftlich exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 1

SGVOID³⁾: 07133

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Maria Anzbach: Siedlungsgebiet südlich der Bahn: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil | |
| <input type="checkbox"/> Uferzone | |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald | |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen | |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Exponierte Waldrandlage, Bewahrung der zum Wald vorgelagerten Grünflächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 4

SGVOID³⁾: 07134

Art der Siedlungsgrenze: linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Meierhöfen: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen und Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lärmimmissionen durch die Bahn

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 5

SGVOID³⁾: 07135

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siedlung an der B 44: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden, Osten und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 6

SGVOID³⁾: 07136

Art der Siedlungsgrenze:

linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Unteroberndorf: bestehende bzw. bis zur Geländestufe erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Landschaftlich exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31921
Gemeindename: Maria Anzbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 10
SGVOID³⁾: 07138

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Getzwiesen: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer linearen Siedlungsentwicklung, schlechte Zuordnung zum Hauptort

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 11

SGVOID³⁾: 07139

Art der Siedlungsgrenze: linear

flächig

Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Gschwendt: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31921
Gemeindename:	Maria Anzbach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	12
		SGVOID³⁾:	07140

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Knagg: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage, Vermeidung einer linearen Siedlungsentwicklung, schlechte Zuordnung zum Hauptort

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31921
Gemeindename: Maria Anzbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 13
SGVOID³⁾: 07141

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlung an der L 2251: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage, schlechte Zuordnung zum Hauptort, exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Maria Anzbach

PGNR¹⁾: 31921

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07283

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Meierhöfen: Altenheim, erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen, räumliche Trennung des Altenheims vom Siedlungsgebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31922
Gemeindenamen:	Markersdorf-Haindorf	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07142

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Haindorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der Sichtbeziehung zur Kirche, Erhaltung des Ortsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31922
Gemeindename: Markersdorf-Haindorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07143

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlungssplitter bei Mitterau: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31950
Gemeindename: Mauerbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07144

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Untermauerbach: nördlicher Ortsrand, bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des bestehenden Orts- und Landschaftsbildes, Erhaltung der Wienerwaldhänge

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31950
Gemeindenname: Mauerbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07145

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Mauerbach, östlicher, nördlicher und westlicher Ortsrand im Bereich des Hauptortes: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung, sowie im Bereich der Siedlungsgebiete Allerheiligenberg und Kreuzbrunn

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur und der Wienerwaldhänge, Erhaltung der wertvollen Grünräume, Freihaltung der Sichtbeziehungen zum baulichen Komplex der Kartause Mauerbach

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

Kartause Mauerbach, Schlosspark Mauerbach

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31950
Gemeindename:	Mauerbach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	3
		SGVOID³⁾:	07146

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Mauerbach, Ortsteil Steinbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Ortsstruktur, Erhaltung wertvoller Grünlandbereiche an den Abhängen des Wienerwaldes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31923
Gemeindenamen:	Michelbach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07147

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Mayerhöfen: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden östlich der L 132

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31923
Gemeindename: Michelbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
 SGNR²⁾: 2
 SGVOID³⁾: 07148

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Michelbach Markt: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage (natürliche Begrenzung durch den Wald)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31923
Gemeindenname: Michelbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07284

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Mayerhöfen: bestehende und erweiterte Grenze der (Betriebs-)Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung, räumliche Absicherung des Betriebsgebiets in Richtung Siedlungsgebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31925
Gemeindenname:	Neidling	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07149

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Dietersberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung, Freihaltung des exponierten Hangbereichs am Ostrand des Dunkelsteinerwaldes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31925
Gemeindenname: Neidling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07151

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Enikelberg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung und des Zusammenwachsens mit Griechenberg, Freihaltung der exponierten Hanglagen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31925
Gemeindenname: Neidling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07152

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Flinsbach: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31925
Gemeindenname: Neidling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07153

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Griechenberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen und am westlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung und des Zusammenwachsens mit Enikelberg, Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, Freihaltung der exponierten Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31925
Gemeindenname: Neidling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07154

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter westlich von Dietersberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Neulengbach

PGNR¹⁾: 31926

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 1

SGVOID³⁾: 07155

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Almersberg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Kuppe, Hang)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindename: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07156

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ebersberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindename: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07157

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Markersdorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung am südlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Neulengbach

PGNR¹⁾: 31926

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 4

SGVOID³⁾: 07158

Art der Siedlungsgrenze: linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ollersbach, Tausendblum: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden, Osten, Süden und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

Schloss Baumgarten mitsamt Schlosspark im Nahbereich

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Neulengbach

PGNR¹⁾: 31926

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 5

SGVOID³⁾: 07159

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

St. Christophen: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längsentwicklung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindenname: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07160

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Stocket: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen und Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längsentwicklung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31926
Gemeindenname:	Neulengbach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	7
		SGVOID³⁾:	07161

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Straß: bestehende bzw. erweiterte Grenzen der Baulandwidmungen im Süden und Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (markante Grünstrukturen, Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindename: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 8
SGVOID³⁾: 07162

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Unterdambach: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der Tallandschaft des Dambaches

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31926
Gemeindenamen:	Neulengbach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	9
		SGVOID³⁾:	07163

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Unterwolfsbach: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der prägnanten Geländesituation

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindename: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 10
SGVOID³⁾: 07164

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter westlich von Ollersbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindenname: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 11
SGVOID³⁾: 07165

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Laa an der Tulln: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindenname: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 12
SGVOID³⁾: 07166

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlung bei Unterdambach: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31926
Gemeindename: Neulengbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 13
SGVOID³⁾: 07167

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Untereichen: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31927
Gemeindename: Neustift-Innermanzing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07168

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Neustift: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31927
Gemeindename: Neustift-Innermanzing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07169

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Oberkühberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Osten, Südosten und Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31927
Gemeindename: Neustift-Innermanzing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07170

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Almerberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31927
Gemeindename: Neustift-Innermanzing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07171

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Barbaraholz: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31927
Gemeindename: Neustift-Innermanzing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07172

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlungssplitter südlich von Almerberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31927
Gemeindename: Neustift-Innermanzing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07173

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Wolfsgrub: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31928
Gemeindenamen:	Nußdorf ob der Traisen	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07174

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Franzhausen: bestehende bzw. um eine Parzellentiefe erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten an der L 5005

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, keine weitere Längserstreckung an der Ortsdurchfahrt, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31928
Gemeindename: Nußdorf ob der Traisen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07175

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Franzhausen: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierter Hangbereich), Übergangszone zwischen Ebene und Hangbereich

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31928
Gemeindename: Nußdorf ob der Traisen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07176

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Nußdorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierter Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31928
Gemeindename: Nußdorf ob der Traisen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07177

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Reichersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur und des Ortsbildes, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31928
Gemeindename: Nußdorf ob der Traisen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07178

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Reichersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen und Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, Schaffung eines einheitlichen Ortsrandes, Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierter Hangbereich), Erhaltung des Großteils geschlossenen Weinbaugebiets

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31928
Gemeindename: Nußdorf ob der Traisen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07179

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ried: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, markante Geländestufe

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31928
Gemeindename: Nußdorf ob der Traisen **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07180

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Theyern: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Freihaltung des Retentionsbeckens

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31929
Gemeindename: Ober-Grafendorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07181

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Baumgarten: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Keine weitere Längserstreckung, markante Geländestufe und Freihaltung des Hangbereichs

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31929
Gemeindename: Ober-Grafendorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
 SGNR²⁾: 2
 SGVOID³⁾: 07182

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Obergrafendorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens von Fridau und Neustift, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

Freihaltung des historisch wertvollen Schlossparks bzw. des Vorfeldes von Schloss Fridau

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31929
Gemeindename: Ober-Grafendorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07285

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Neustift: bestehende Grenze im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens von Fridau und Neustift, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten
Gemeindename: Obritzberg-Rust

PGNR¹⁾: 31930
Bezirk: St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07183

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hofstetten, Neustift: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der exponierten Hanglage, zum Teil markante Geländesituation

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31930
Gemeindename: Obritzberg-Rust **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07184

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Obritzberg, Landhausen: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Exponierte Höhenlage, zum Teil landwirtschaftlicher Hintausbereich

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31930
Gemeindename: Obritzberg-Rust **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07185

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Thallern: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, exponierter Hangbereich, zum Teil markante Geländestufe

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten
Gemeindename: Obritzberg-Rust

PGNR¹⁾: 31930
Bezirk: St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07286

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Mittermerking, Untermerking: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden von Mittermerking und Untermerking

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens von Großrust und Mitter- bzw. Untermerking, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31930
Gemeindename: Obritzberg-Rust **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07287

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Großrust: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung des Zusammenwachsens von Großrust und Mitter- bzw. Untermerking, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31946
Gemeindenname: Perschling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07186

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Murstetten: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am nordöstlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung, Freihaltung des Hangbereichs

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31946
Gemeindenname: Perschling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07187

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Perschling: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am südöstlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schaffung von kompakten Siedlungsstrukturen, Vemeidung einer weiteren Längserstreckung, räumliche Abgrenzung zum nahegelegenen Betriebsgebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31946
Gemeindenname: Perschling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07188

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Weißenkirchen: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am nördlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schaffung eines klaren Siedlungsabschlusses, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31946
Gemeindenname:	Perschling	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	4
		SGVOID³⁾:	07288

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Perschling: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen des Betriebsgebietes

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Räumliche Abgrenzung zum nahegelegenen Siedlungsgebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31951
Gemeindenname: Pressbaum **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07189

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pressbaum, Siedlungsteil westlich des Wienerwaldstausees, östlicher Ortsrand: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung unbebauter Uferzonen, Sicherung einer geschlossenen Ortsstruktur

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31951
Gemeindenname: Pressbaum **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07190

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pressbaum, Rekawinkel, nördlicher Ortsrand: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hänge, Komplexlandschaften)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31951
Gemeindenname: Pressbaum **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07191

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pressbaum, Hauptort: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung um Freifläche im Nordwesten der Autobahn-Anschlussstelle

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Erhaltung innerörtlicher landschaftsbildprägender Freiräume

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31951
Gemeindenname: Pressbaum **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07192

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pressbaum, Rekawinkel, Siedlungsteil südlich der Bahn: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung einer geschlossenen Ortsstruktur, Erhaltung der wertvollen Komplexlandschaften

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31951
Gemeindenname:	Pressbaum	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	5
		SGVOID³⁾:	07193

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 4

Raumdefinition:

Pressbaum, Schwabendörfl: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (wertvolle Grünbereiche und Hänge im Wienerwald), Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, schlechte Zuordnung zum Hauptort

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31951
Gemeindename: Pressbaum **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07194

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 9

Raumdefinition:

Pressbaum, Siedlungsteile an der L 123: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage, schlechte Zuordnung zum Hauptort, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, zum Teil markante Geländestufe, Erhaltung der wertvollen Grünbereiche im Wienerwald

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31951
Gemeindename: Pressbaum **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07195

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 40

Raumdefinition:

Pressbaum, Siedlungsteile südlich der A1 (Pfalzau und Brennenmais): bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung der Siedlungsteile südlich der Westautobahn (A1) in ihrem Bestand, schlechte Zuordnung zum Hauptort, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, Erhaltung des Landschaftsbildes (wertvolle Grünbereiche und Hänge im Wienerwald)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31952
Gemeindenname: Purkersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07197

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Purkersdorf, Ortsausgang in Richtung Irenental: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung einer geschlossenen Ortsstruktur, Sicherung der Freiräume

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31952
Gemeindenname:	Purkersdorf	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	2
		SGVOID³⁾:	07198

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlungsteil südlich der A1: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung des Siedlungsteils südlich der Westautobahn (A1) in seinem Bestand, schlechte Zuordnung zum Hauptort

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31952
Gemeindename: Purkersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07199

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Purkersdorf, Siedlungssplitter im Irenental: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (wertvolle Grünbereiche und Hänge im Wienerwald), schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31952
Gemeindename: Purkersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07200

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Purkersdorf, Siedlungssplitter an der B13: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (wertvolle Grünbereiche und Hänge im Wienerwald), Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31952
Gemeindename:	Purkersdorf	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	5
		SGVOID³⁾:	07201

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Weidlingau: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (wertvolle Grünbereiche), schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31952
Gemeindename:	Purkersdorf	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	6
		SGVOID³⁾:	07202

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Untertullnerbach: Betriebsgebiet, bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- Natura 2000 - Flora Fauna Habitat
 - Natura 2000 - Vogelschutzgebiet
 - Nationalpark
 - Naturschutzgebiet
 - Landschaftsschutzgebiet
 - Biosphärenpark Wienerwald
 - Naturpark
 - Naturdenkmal
 - Ramsargebiet

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
 - Uferzone
 - Argrarischer Schwerpunkttraum
 - Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
 - Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
 - Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
 - Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
 - Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
 - Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
 - Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
 - Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
 - Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
 - Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen und Sicherung des Betriebsgebiets in seinem Bestand

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31952
Gemeindename: Purkersdorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07203

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Purkersdorf: Baunzen, bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lärmbeeinträchtigung durch die Westautobahn (A1)

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31934
Gemeindenname: Pyhra **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07204

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Burbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung am östlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Markante Geländesituation

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31934
Gemeindenname: Pyhra **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07205

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Kirchweg: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen am nördlichen und am südlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31934
Gemeindenname: Pyhra **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07206

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pyhra: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordwesten an der L 5101

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31934
Gemeindenname: Pyhra **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07207

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Raking: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31934
Gemeindenamen:	Pyhra	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	5
		SGVOID³⁾:	07208

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Reichenhag: bestehende Grenze der Baulandwidmung am östlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31934
Gemeindenamen:	Pyhra	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	6
		SGVOID³⁾:	07209

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Schauching: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordwesten und Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Lage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31934
Gemeindenname: Pyhra **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07210

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wald: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung der markanten Hanglage, Erhaltung des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31934
Gemeindenname: Pyhra **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 8
SGVOID³⁾: 07211

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter zwischen Getzersdorf und Schnablings: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31934
Gemeindenname: Pyhra **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 9
SGVOID³⁾: 07212

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Gattring: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31935
Gemeindenamen:	Rabenstein an der Pielach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07213

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ausgang des Königsbachtals: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31935
Gemeindename: Rabenstein an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07214

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Rabenstein: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31935
Gemeindenamen:	Rabenstein an der Pielach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	3
		SGVOID³⁾:	07215

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siedlungsteil westlich des Hauptortes: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden, Süden und Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage, kein Zusammenhang mit dem geschlossenen Ortsgebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31935
Gemeindename: Rabenstein an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07216

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Steinklamm: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input checked="" type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Erhaltung der Uferzone entlang der Pielach, isolierter Siedlungssplitter

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31935
Gemeindename: Rabenstein an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07217

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Tradigist: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Westen und Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hänge)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31935
Gemeindenname:	Rabenstein an der Pielach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	6
		SGVOID³⁾:	07218

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Tradigist: bestehende Grenze der Baulandwidmung am östlichen Ortsausgang an der L 5217

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31935
Gemeindename: Rabenstein an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07219

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Tradigist: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Uferbereichs des Tradigistbachs, keine Baulandentwicklung über den Bach

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31935
Gemeindenamen:	Rabenstein an der Pielach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	8
		SGVOID³⁾:	07220

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Warth: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31935
Gemeindename: Rabenstein an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 9
SGVOID³⁾: 07221

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Tradigist: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31935
Gemeindename: Rabenstein an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 11
SGVOID³⁾: 07223

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Steinklamm, östlicher Siedlungsteil: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, hoher Grundwasserstand

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Hohe Lärmbelastung

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31935
Gemeindename: Rabenstein an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 10
SGVOID³⁾: 07291

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Siedlungsteil im Königsbachtal: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31939
Gemeindename: Schwarzenbach an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07224

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Schwarzenbach: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31939
Gemeindename: Schwarzenbach an der Pielach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07225

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter östlich dem Ortsgebiet von Schwarzenbach: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31938
Gemeindenamen:	St. Margarethen an der Sierning	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07227

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

St. Margarethen: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schaffung eines einheitlichen Siedlungsrandes, Erhaltung des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31938
Gemeindenamen:	St. Margarethen an der Sierning	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	2
		SGVOID³⁾:	07228

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Unterradl: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordosten, Osten und Südosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31938
Gemeindenamen:	St. Margarethen an der Sierning	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	3
		SGVOID³⁾:	07229

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wilhersdorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordosten an der B 29

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input checked="" type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglagen), markante Geländesituation

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 30201
Gemeindename: St. Pölten **Bezirk:** St. Pölten-Stadt
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07230

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pottenbrunn: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, Schaffung eines einheitlichen Siedlungsrandes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 30201
Gemeindename: St. Pölten **Bezirk:** St. Pölten-Stadt
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07231

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ratzendorf, Unterwagram, Oberwagram, Stattersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten entlang der Geländekante des Wagrams

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input checked="" type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Keine Bebauung über die markante Geländekante (östlicher Rand der Traisen-Niederterrasse) des Wagrams

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 30201
Gemeindenname: St. Pölten **Bezirk:** St. Pölten-Stadt
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07232

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Stattersdorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Bewahrung eines Abstandes zum Betriebsgebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: St. Pölten

PGNR¹⁾: 30201

Bezirk: St. Pölten-Stadt

SGNR²⁾: 4

SGVOID³⁾: 07233

Art der Siedlungsgrenze:

linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Betriebsgebiet nördlich von Stattersdorf: erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Bewahrung eines Abstandes zur Wohnbebauung im Süden

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31940
Gemeindenname: Statzendorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07234

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Kuffern: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Hanglage, markante Geländestufe), landwirtschaftlicher Hintausbereich

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31940
Gemeindenname: Statzendorf **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07235

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Statzendorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Hanglage, markante Geländestufe), Erhaltung des natürlichen Siedlungsabschlusses (Baumreihe), Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31941
Gemeindenname: Stössing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07236

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hendelgraben: erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Nordwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31941
Gemeindenname: Stössing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07237

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Hochgschaid: bestehende Grenze der Baulandwidmung am östlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31941
Gemeindenname: Stössing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07238

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Baulandsplitter nördlich von Hochgschaid an der L 2312: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31941
Gemeindenname: Stössing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07239

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Baulandsplitter nördlich von Hochgschaid: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31941
Gemeindenname:	Stössing	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	5
		SGVOID³⁾:	07240

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Siedlungssplitter südöstlich von Stössing (südwestlich der L110): bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31941
Gemeindenname: Stössing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07241

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlungsteil südlich Grabenbauern: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, exponierte Lage gegen Norden

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31941
Gemeindename: Stössing **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07292

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Siedlungssplitter südöstlich von Stössing (nordöstlich der L110): bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage, exponierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31943
Gemeindenname:	Traismauer	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07246

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Traismauer: bestehende bzw. erweiterte (bis zur Geländekante) Grenze der Baulandwidmung südlich der Bahnlinie

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Wagram als Übergang von der Ebene zu den nach Norden hin exponierten Weingärten)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31943
Gemeindenname: Traismauer **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07247

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wagram ob der Traisen: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Westen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Wagram als Übergang von der Ebene zu den exponierten Weingärten)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31943
Gemeindenname: Traismauer **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07248

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Waldletzberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Osten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Exponierte Hanglage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31943
Gemeindename: Traismauer **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07249

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Waldletzberg: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Vermeidung einer weiteren Längserstreckung in Richtung Süden, Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31953
Gemeindenamen:	Tullnerbach	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07250

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Untertullnerbach, Ortsrand im Westen, Süden und Südosten: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der vorhandenen Ortsstruktur und des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31953
Gemeindename: Tullnerbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07251

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Tullnerbach-Lawies, nordwestlicher Ortsrand: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der vorhandenen Ortsstruktur und des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31953
Gemeindename: Tullnerbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07252

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Tullnerbach, Siedlungsteile im Irenental: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31953
Gemeindename: Tullnerbach **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07253

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Tullnerbach, Baulandsplitter an der L 123: bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31945
Gemeindenname:	Weinburg	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	1
		SGVOID³⁾:	07254

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Dietmannsdorf (Altort): bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden westlich der Straße

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Kuppe), Verhinderung des Zusammenwachsens zwischen dem Altort und dem Neubaugebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31945
Gemeindenname: Weinburg **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07255

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Dietmannsdorf (Neubaugebiet): bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden westlich der Straße

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Kuppe), Verhinderung des Zusammenwachsens zwischen dem Altort und dem Neubaugebiet

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31945
Gemeindenname: Weinburg **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 3
SGVOID³⁾: 07257

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Weinburg: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31945
Gemeindenname: Weinburg **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 4
SGVOID³⁾: 07258

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Weinburg: bestehende bzw. bis zum Güterweg erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Südwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (exponierte Hanglage)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31945
Gemeindenname: Weinburg **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07259

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Engelsdorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31945
Gemeindenname: Weinburg **Bezirk:** St. Pölten-Land
 SGNR²⁾: 5
 SGVOID³⁾: 07293

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Öd: bestehende und erweiterte Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, isolierte Lage

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Wilhelmsburg

PGNR¹⁾: 31947

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 1

SGVOID³⁾: 07261

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Kreisbach: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Wilhelmsburg

PGNR¹⁾: 31947

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 2

SGVOID³⁾: 07262

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Pömmern: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsausgang und im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Wilhelmsburg

PGNR¹⁾: 31947

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07264

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wilhelmsburg: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden und Nordwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hangbereich)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31948
Gemeindename: Wölbling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07265

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ambach: bestehende Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsausgang

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung der geschlossenen Siedlungsstruktur, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31948
Gemeindenname: Wölbling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07266

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Kühstandsiedlung: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Süden an der L 5042

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Freihaltung des exponierten Höhenrückens zwischen Kühstandsiedlung und Landersdorf

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindenamen: Wölbling

PGNR¹⁾: 31948

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07267

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Landersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden und Richtung Kühstandsiedlung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung einer geschlossenen Siedlungsstruktur, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung, Freihaltung des exponierten Höhenrückens zwischen Kühstandsiedlung und Landersdorf, zum Teil markante Geländestufen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31948
Gemeindenamen:	Wöbling	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	4
		SGVOID³⁾:	07268

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Landersdorf: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Süden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schaffung einer kompakten Siedlungsstruktur, Erhaltung des Landschaftsbildes

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31948
Gemeindename: Wölbling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07269

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Unterwölbling und Oberwölbling: bestehende bzw. erweiterte Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Exponierter Hangbereich, zum Teil markante Geländestufen, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen (Weinbau)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region:	Raum St. Pölten	PGNR¹⁾:	31948
Gemeindenamen:	Wölbling	Bezirk:	St. Pölten-Land
		SGNR²⁾:	7
		SGVOID³⁾:	07270

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Ratzersdorf: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden und Nordwesten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglagen)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Wölbling

PGNR¹⁾: 31948

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 8

SGVOID³⁾: 07272

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Unterwölbling: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Nordwesten und Nordosten

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input checked="" type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schaffung eines einheitlichen Siedlungsrandes, Erhaltung des Landschaftsbildes, Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen (Weinbau)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31948
Gemeindenname: Wölbling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 9
SGVOID³⁾: 07273

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Viehausen: bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, Vermeidung einer weiteren Längserstreckung

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31948
Gemeindenname: Wölbling **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07297

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Kühstandsiedlung: bestehende Grenze der Baulandwidmung im Norden

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Exponierter Hangbereich, zum Teil markante Geländestufen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31954
Gemeindenname: Wolfsgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 1
SGVOID³⁾: 07274

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wolfsgraben: bestehende Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsrand

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung des geschlossenen Siedlungscharakters, Erhaltung der wertvollen Freiräume

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31954
Gemeindenname: Wolfsgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 2
SGVOID³⁾: 07275

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wolfsgraben: Heimbautal, bestehende Grenze der Baulandwidmung am westlichen Ortsrand

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung des geschlossenen Siedlungscharakters, Erhaltung der wertvollen Freiräume und Hanglagen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

Lärmbeeinträchtigung durch die Westautobahn (A1)

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Wolfsgraben

PGNR¹⁾: 31954

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 3

SGVOID³⁾: 07276

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wolfsgraben: bestehende Grenze der Baulandwidmung am nordöstlichen Ortsrand

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung des geschlossenen Siedlungscharakters, Erhaltung der wertvollen Freiräume und Hanglagen

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31954
Gemeindenname: Wolfsgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 6
SGVOID³⁾: 07277

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 2

Raumdefinition:

Wolfsgraben: Siedlungssplitter an der L 2108, bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Erhaltenswerter Landschaftsteil |
| <input type="checkbox"/> Uferzone |
| <input type="checkbox"/> Argrarischer Schwerpunkttraum |
| <input checked="" type="checkbox"/> Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald |
| <input type="checkbox"/> Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke |
| <input type="checkbox"/> Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen |

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- | |
|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft |
| <input checked="" type="checkbox"/> Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften |
| <input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung |
| <input type="checkbox"/> Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.) |
| <input type="checkbox"/> Freihaltung der Hanglage vor Bebauung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Freihaltung der Waldrandzone |

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, Erhaltung des Landschaftsbildes (wertvolle Grünbereiche im Wienerwald)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31954
Gemeindename: Wolfsgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 7
SGVOID³⁾: 07278

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige: 1

Raumdefinition:

Wolfsgraben: Roppersberg, bestehende Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Schlechte Zuordnung zum Hauptort, Erhaltung von geschlossenen Ortsstrukturen, Erhaltung des Landschaftsbildes (wertvolle Grünbereiche im Wienerwald)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährdeter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten

Gemeindename: Wolfsgraben

PGNR¹⁾: 31954

Bezirk: St. Pölten-Land

SGNR²⁾: 4

SGVOID³⁾: 07294

Art der Siedlungsgrenze:

linear

flächig

Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wolfsgraben Brentenmais, westlicher Ortsteil: bestehende bzw. erweiterte Grenzen der Baulandwidmungen

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Isolierte Lage, Konzentration der Siedlungsentwicklung auf den Hauptort, Erhaltung des Landschaftsbildes (Hanglagen, Grünräume)

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung:

Siedlungsgrenzdatenblatt

Region: Raum St. Pölten **PGNR¹⁾:** 31954
Gemeindenname: Wolfsgraben **Bezirk:** St. Pölten-Land
SGNR²⁾: 5
SGVOID³⁾: 07295

Art der Siedlungsgrenze: linear flächig Anzahl flächige:

Raumdefinition:

Wolfsgraben: südliches Ortsende, bestehende Grenze der Baulandwidmung

1. Berücksichtigung naturschutzrelevanter Grundlagen:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Flora Fauna Habitat | <input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenpark Wienerwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 - Vogelschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Naturpark |
| <input type="checkbox"/> Nationalpark | <input type="checkbox"/> Naturdenkmal |
| <input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet | <input type="checkbox"/> Ramsargebiet |
| <input checked="" type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet | |

Anmerkung:

2. Sicherung überörtlich bedeutsamer Grünraumstrukturen:

- Erhaltenswerter Landschaftsteil
- Uferzone
- Argrarischer Schwerpunkttraum
- Pflege- bzw. Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald
- Wildtierkorridor bzw. Grünbrücke
- Fließgewässer bzw. stehendes Gewässer mitsamt der uferbegleitenden Vegetationsstreifen

Anmerkung:

3. Siedlungs- und Ortsentwicklung:

- Schaffung von kompakten Siedlungskörpern / Forcierung der Innenentwicklung des Ortes / Schaffung einer klaren Abgrenzung zwischen Siedlungskörper und der freien Landschaft
- Konzentration der räumlichen Entwicklung auf den Hauptort
- Vermeidung des Zusammenwachsens von Ortschaften
- Vermeidung einer linienförmigen Siedlungsentwicklung
- Vermeidung räumlicher Nutzungskonflikte durch betriebliche Emissionen (Staub, Lärm, Erschütterungen, Geruch, etc.)
- Markante Geländeausprägung (Kanten, Gräben, Hänge, etc.)
- Freihaltung der Hanglage vor Bebauung
- Freihaltung der Waldrandzone

Anmerkung:

Sicherung einer Abstandsfläche zum Wald

1) Gemeindekennziffer

2) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Verordnung

3) Nr. der Siedlungsgrenze lt. Geodaten

4. Sicherung touristischer Nutzung und Naherholung:

- (Über)regional touristisch genutzte Bereiche, Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten
- (Über)regional bedeutsame landschaftsgebundene Erholungsgebiete und Parkanlagen

Anmerkung:

5. Berücksichtigung des umliegenden Gefahrenpotentials:

- SEVESO Betrieb
- Hochwassergefährdung HQ 100
- Wildbach- oder lawinengefährderter Bereich
- Hangwasser
- Ungenügende Tragfähigkeit des umliegenden Untergrundes (Rutsch- und Sturzprozesse)

Anmerkung:

6. Sicherung von technischen Infrastrukturen und Planungen:

- Überörtliches Straßennetz (hochrangige Straße, Umfahrungsstraße, etc.)
- Eisenbahntrasse
- Flugplatz (inkl. Sicherheitszone)
- Erdöl- oder Gasleitung
- Hochspannungsleitung (ab 110kV)
- Retentions-/Rückhaltebecken
- Korridor-/Freihalteplanung für ein technisches Infrastrukturprojekt

Anmerkung:

7. Berücksichtigung weiterer überörtlich bedeutsamer Planungen:

- Militärische Anlage
- Militärische Tiefflugschneise
- Wasserschutz- bzw. -schongebiet

Anmerkung: